



Vieles ist möglich. Projektbeispiele im Rahmen des § 45d SGB XI, die gefördert werden:

Nr.	Projektart, ggf. -name	Träger	Zielgruppe/Projektbeschreibung/Rahmenbedingungen/Maßnahmen
1	<p>Ehrenamtliche Pflegelotsen, Besuchsdienst zur Begleitung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen</p>	<p>Sozialdezernat Landkreis Konstanz</p>	<p>Zielgruppe: Pflegebedürftige und deren Angehörige Ziel und Beschreibung: Etablierung eines Besuchsdienstes, der Pflegebedürftige und deren Angehörige aufsucht, begleitet und informiert als gemeindenaher Ergänzung der Arbeit des Pflegestützpunkts. Angehörige entlasten und deren Bedürfnisse vor Ort eruieren, Beistand in der alltagspraktischen Organisation von Pflege; Motivation zur Selbstsorge (keine pflegerischen und technischen Hilfen, keine Fahrdienste). Die Pflegelotsen werden in der Nachsorge zur professionellen Beratung tätig und stellen sicher, dass wohnortnah kompetente Kontaktpersonen für unterschiedliche Zielgruppen zu Verfügung stehen. (Pflegelotsen werden in Alten- und Behindertenhilfe geschult). Sie unterstützen in enger Vernetzung die Umsetzung des Pflegestützpunktkonzepts. Rahmenbedingungen: 25 Freiwillige beteiligen sich in der ersten Runde begleitet von 2 Fachkräften (Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Fachkraft für Sozialplanung); unentgeltliches Engagement, für Nutzer kostenlos; Aufwände werden erstattet. Die Gruppe ist angesiedelt im Mehrgenerationenhaus Radolfzell; Einsätze werden von einer bürgerschaftlich Tätigen koordiniert. Büronutzung für Freiwillige stehen in Singen, Radolfzell und Gemeinden zu Verfügung; Kooperation mit dem Selbsthilfenetzwerk des Landkreises Konstanz KOMMIT, mit dem Kreissenorenrat; mit dem Mehrgenerationenhaus Radolfzell. Maßnahmen für Ehrenamtliche: 30 Std. Grundschulung an verschiedenen Orten im Landkreis (Landratsamt, Amt für Gesundheit, Hospiz, Konstanz); Themen: Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen, Wohnanpassung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung, Multimorbidität und letzte Lebensphase, Betreuungsangebote und Notfallsituationen. Breit gefächerte Mitarbeit von professionellen Kräften in der Qualifizierung.</p>
2	<p>Seniorennetzwerk mit Wohnberatung, Kümmerer-Gruppe, Rat und Tat, Kleinreparaturdienst</p> <p>Seniorennetzwerke sind in vielseitiger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gemeinwesen wirkende Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements, die niedrigschwellige Dienstleistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erbringen. Beispiele für solche Initiativen sind: „Kümmerer im Besuchsdienst“, „Einkaufshilfe auch bei Behinderung“, „Patent für den Schreibkram“.</p>	<p>Stadt Esslingen, Amt für Sozialwesen, Stabstelle Bürgerengagement und Senioren</p>	<p>Zielgruppe: Überwiegend ältere Menschen mit erhöhtem Hilfe- und Pflegebedarf / Wohnberatung nach Schlaganfall, Frakturen, Amputationen. Ziel und Beschreibung: Verbleib in der eigenen Häuslichkeit, Unterstützung von Sicherheit, Selbstständigkeit und Erhalt der Teilhabe durch Kontakt im Seniorennetzwerk (Zusammenschluss von 3 Initiativen „unter einem Dach“). Niederschwelliges Angebot für Selbsthilfe durch Wohnberatung, Rat und Tat. Kümmerer (Schriftverkehr etc.) ergänzen sich in ihrer Arbeit. Durch den Hilfe-Mix zwischen professionellen und ergänzenden ehrenamtlichen Angeboten ist es möglich, dass Ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen weiterhin zuhause wohnen bleiben können. Die Kümmerer leisten kontinuierliche Unterstützung in Anforderungen mit gesellschaftlichen Institutionen. Rahmenbedingungen: 1 Fachkraft, 45 Freiwillige, ca. 426 betreute Personen; Wohnberatung (seit 1994): 50-60 Beratungen/Jahr (Hausbesuche und telefonische Berat.), 10-15 Vorträge; Rat und Tat: 18 Freiwillige, 280 Einsätze/Jahr, Reparaturen, Umsetzung von Bedienungsanweisungen mit zunehmendem Bedarf. Neue Freiwillige werden gesucht und eingeführt. Kooperation mit Wohnberatung. Kümmerer, 10 Freiwillige als neue Angebote zur Unterstützung des praktischen Verkehrs mit gesellschaftlichen Institutionen; neu auch Schulung zur qualifizierten Gruppe. Maßnahmen: Schulung zu Alterserkrankungen, Beraterschulungen für vorsorgende Verfügungen, Gesprächsführung, barrierefreies Bauen und Wohnen, Hilfsmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Gremien, Infoveranstaltungen</p>

3	Mittagstisch für Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf	Ev. Krankenpflegeverein Oberesslingen e.V.	<p>Zielgruppe: Angebot für Menschen, die zu Hause leben und aufgrund von Alter und /oder Krankheit soziale Kontakte nicht mehr ausreichend pflegen können und von ambulanten Pflegediensten versorgt werden, die Zielgruppe kann zum Teil Mahlzeiten nur begrenzt eigenständig zubereiten.</p> <p>Ziel und Beschreibung: Kontakte ermöglichen im Umfeld eines gemeinsamen Mittagessens. Entlastung vom Kochen. Zwischen den Mittagessenterminen. Kontaktaufnahme zu Nutzer durch Telefonate. Ausgewogene Mahlzeit mit 3 Gängen und Mineralwasser. Zugang zu Informationen über weitere Unterstützungsmöglichkeiten.</p> <p>Rahmenbedingungen: 60 Nutzerinnen und Nutzer, 1 Fachkraft, 6 Freiwillige. Essen für 6,50 €. Monitoring durch zwischenzeitliche Telefonkontakte. Aufwandserstattung für freiwillige Helferinnen und Helfer nach angefallenen Spesen.</p> <p>Maßnahmen: Einweisung der freiwilligen Helferinnen und Helfer in Zubereitung von Mahlzeiten und Hygienevorschriften. Einführung in Krankheitsbilder und Umgang mit älteren multimorbiden Personen. Praxisberatung und Supervision während und nach der Maßnahme.</p>
4	Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz im offenen Atelier des Nachbarschaftshauses Scharnhäuser Park	Leitstelle für Ältere Ostfildern	<p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil Scharnhäuser Park, der ambulanten Wohngemeinschaft und andere Personen mit erheblichem Betreuungsbedarf</p> <p>Ziele und Beschreibung: Für Menschen mit Demenz wird ein Ort angeboten für Kontakt, Begegnung und der Möglichkeit zum kreativen Arbeiten.</p> <p>Rahmenbedingungen: Aufbau eines Kreises von mind. 6 freiwillig engagierten Personen auf der Basis von Engagierten mit künstlerischem Hintergrund (Kunsttherapeutin, ehemalige Leiterin der städtischen Galerie). 6-8 Nutzerinnen und Nutzer. Das Angebot ist kostenlos. Die Freiwilligen erhalten Auslagenersatz. Eine Sozialpädagogin und eine Diplompädagogin der Leitstelle begleiten die Gruppe. Demenz-Support steht ebenfalls unterstützend zu Verfügung.</p> <p>Maßnahmen: Dreiteiliger Fortbildungsworkshop zu Basiswissen Demenz, Situation pflegender Angehöriger; Umgang mit herausfordernden Verhaltenssituationen.</p>
5	Pflegebegleiterinitiative, rein kommunal, Tandem Pflegebegleiterinitiativen sind örtliche Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements, die unter fachlicher Begleitung pflegende Angehörige unterstützen, um ihnen Freiräume zur Erholung und Orientierung in schwierigen Alltagssituationen zu verschaffen. Beispiele für solche Initiativen sind: Wohlfühl-Nachmittage für pflegende Angehörige, Telefonkontakte, Begleitung beim Spaziergang, ins Kaffee oder ins Kino.	Stadt Leutkirch, Aktion Herz- und Gemüt	<p>Zielgruppe: pflegende Angehörige</p> <p>Ziele und Beschreibung: Stärkung von pflegenden Angehörigen durch emotionale, soziale und informative Unterstützung in Form von Begleitung, Lotsentätigkeit und Brückenfunktion in Form von Unterstützungsangeboten. Kontakt- und Würdigkeitsaktivitäten durch den Aufbau einer niederschweligen, unentgeltlichen und zugehenden Pflegebegleiterinitiative für die Unterstützung und Begleitung von pflegenden Angehörigen in Leutkirch und 8 Ortschaften.</p> <p>Rahmenbedingungen: 1 freiwillig engagierten Projektinitiatorin, die qualifiziert wird, 13 Freiwillige. Begleitung von 2 Fachkräften, die Vorbereitungskurse für interessierte Freiwillige durchführen. Die Freiwilligen werden unentgeltlich tätig, erhalten eine Qualifizierung von 60 Unterrichtseinheiten und 2 Exkursionen. Aufwände werden erstattet. Es werden 27 Angehörige betreut</p> <p>Maßnahmen: Die Freiwilligen sind in eine Gruppe eingebunden, lernen weiter und sind fachlich begleitet. Fallbesprechungen und regelmäßige , in der Regel ein monatliches Treffen. Es gibt zudem regelmäßige Austauschtreffen mit Pflegebegleiterinitiativen aus anderen Regionen: 1 Fachtag für ProjektinitiatorInnen und 1 Fachtag für Pflegebegleiterinnen.</p>

Agentur Pflege engagiert ist ein Ein Modellvorhaben des Landesseniorenrats Baden-Württemberg e.V. (LSR) in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Bildungswerk LV Baden-Württemberg e.V., gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und der Pflegekassen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website: <http://www.pflege-engagiert.de/>